

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute

[Z] Ein Lehr- und Nachschlage- [Z]
buch der gesamten Handels-
wissenschaften in allgemein-
verständlicher Darstellung

In Verbindung mit hervorragenden Fachmännern
herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat
Prof. Dr. Christian Eckert
Rektor der Universität Köln

Mit zahlreichen Uebersichten und Tabellen.
57. Aufl. XVIII u. 1126 S. Legiton-Format

Geb. M. 20.— ord., M. 15.— no.,
M. 13.50 bar

13/12 für M. 162.— bar = 37,7%

33/30 für M. 405.— bar = 38,6%

56.50 für M. 675.— bar = 39,7%

Infolge andauernder Teuerung wurde eine
Erhöhung des Ladenpreises auf 20 Mark er-
forderlich. An den Zeitverhältnissen gemessen
und im Vergleich mit Werten ähnlicher Art
bleibt trotzdem der Preis für den

Original-Rothschild

mäßig, sodas das Buch sowohl wegen seines
niedrigen Preises als auch infolge seines inneren
Wertes weiter seinen Vorzugplatz unter den
Werken für den Kaufmann behaupten wird.

Die Preiserhöhung wurde gleichzeitig zu einer
Verbesserung der Bezugsbedingungen

für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft benutzt, so-
das das Sortiment durch erhöhte Verwendung für
dieses weitverbreitete Buch eigenen Interessen dient.

Infolge Transportschwierigkeiten empfiehlt
sich rechtzeitige und ausreichende Bestellung für
das Lager. Zettel liegt bei.

G. A. Bloeckner in Leipzig
Verlag für Handelswissenschaft

[Z] Soeben erschien:

Weihnacht

von

Lukas Klose

mit einem farbigen und acht ein-
farbigen Einschaltbildern von

Matthäus Schiestl

120 Seiten Kanzlei-Oktav, auf holzfreiem Papier

In Pappband mit Farbschnitt und Goldpressung M. 5.—

In Leinenband mit Goldschnitt und Goldpressung M. 9.—

In Wahrheit einmal etwas, was wir jetzt brauchen
und jetzt wollen, etwas ganz anderes, als was wir sonst
in Krieg und Revolution erhielten! Herz und Gemüt, so
inniges und goldiges Herz und Gemüt und Seele, so kind-
lich und freudig! Ganz Weihnachtsgeschichtlein voll kinder-
seliger, lebenswahrer Poesie und Güte. So warm greift es
einem ans Herz. Man wird so still und ruhig bei dieser
Poesie, geboren aus Freud und Leid einfachen Erdenlebens.
Wahre Perlen sind dabei, wie besonders „Künstlers Weih-
nacht“ und „Das hohe Licht“. — Zu diesem Herzen, das
so fröhlich schlug, „lieben die Alten mit ihrem goldenen
Gemüte den innigen Klang“. Die wunderbarsten mittel-
alterlichen Weihnachts-Liedchen sind so sinnig zwischen die
Geschichtlein gestreut und bringen schlicht und tief den
heiligen Weihnachtsglauben unserer frommen Altvordern
so sagend und singend, das man geradezu Noten zu den
Liedchen vermischt. — Und damit auch das Auge die ganze
Kindesholdseligkeit des Weihnachtsglückes schaue, hatte der
Verfasser den glücklichen Gedanken, Meister Matthäus
Schiestl, den bekannten und allbeliebten urdeutschen Maler-
poeten, zu gewinnen.

Einer Anzahl befreundeter Firmen sandten wir je ein
Stück in Kommission, das wir bei Mangel an Bedarf um-
gehend durch die Post auf unsere Kosten zurückerbitten.

Bestellungen erbitten wir auf beiliegendem Zettel
direkt durch die Post; voraussichtlich werden die Vorräte
bald vergriffen sein.

München, Karlstraße 6

15. Oktober 1919

Gesellschaft für christliche Kunst
GmbH.